

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XV
1. Kapitel. Fehler im Ermittlungs- und Hauptverfahren	1
A. Fehlerhafte Beweiserhebung im Ermittlungsverfahren – (Verwertungsverbote)	1
I. Verwertungsverbot wegen fehlender Beschuldigtenbelehrung	5
1. Schweigerecht	5
a) Die Pflicht zur Belehrung	5
b) Ausnahmsweise kein Verwertungsverbot – »Widerspruchslösung«	5
c) Beschuldigter oder verdächtiger Zeuge?	6
aa) Inculpationsakt	6
bb) Umgehungsverbot	7
d) »Qualifizierte« Belehrung	7
e) Vernehmung oder Spontanäußerung?	8
2. Recht auf Hinzuziehung eines Verteidigers	11
3. Recht auf konsularischen Beistand	13
II. Verwertungsverbote aufgrund verbotener Beweismethoden	15
1. § 136a StPO	15
2. Heimliches Befragen	18
a) Befragung durch Verdeckte Ermittler	18
b) Befragung durch sonstige nicht öffentlich ermittelnde Polizeibeamte	21
c) Zur Abgrenzung: Offene Vernehmungen in Haftsituationen	21
3. Heimliches Zuhören	24
4. Heimliches Zusehen	25
5. Verlesung von persönlichen Aufzeichnungen	27
6. Lauschangriff	28
7. Körperliche Untersuchung, § 81a StPO	30
8. DNA-Analyse, Reihengentest	31
9. Beschlagnahme, § 97 StPO	33
10. Überwachung der Telekommunikation und Online-Durchsuchung	35
11. Observation	43
12. Durchsuchung, § 105 I StPO	44
13. V-Leute	48
B. Fehler in der Hauptverhandlung	49
I. Fehler bei der Vernehmung zur Person, § 243 II StPO	49
II. Verlesen der Anklage, § 243 III StPO	49
III. Hinweis nach § 243 V 1 StPO	50
IV. Fehler bei der Zeugenvernehmung	50
1. Fehler bei der Vernehmung	50
a) Vernehmung zur Person, § 68 StPO	50
b) Zeugnisverweigerungsrecht der Angehörigen, § 52 III StPO	50
c) Zeugnisverweigerungsrecht der Berufsheimnisträger, § 53 StPO	53
d) Sachverständiger und sachkundiger Zeuge	53
2. Fehler bei der Vereidigung	55
a) Unterlassene Entscheidung/Begründung/Protokollierung	55
b) Vereidigungsverbote, § 60 StPO	56
c) Verstoß gegen Belehrungspflicht, § 61 StPO	57

V. Ablehnung von Beweisanträgen	57
1. Ablehnungsgründe, § 244 III 2 StPO	59
2. Augenschein, Ausgangsdokument und Auslandszeuge, § 244 V StPO	61
3. Beschluss des Gerichts, § 244 VI StPO	62
VI. Amtsaufklärungspflicht, Aufklärungsrüge, § 244 II StPO	63
VII. Einführung früherer Angaben von Beschuldigten und Zeugen in die Hauptverhandlung	64
1. Allgemeines	64
2. Verwertung früherer Aussagen des Angeklagten, § 254 I StPO	66
VIII. Verlesung von Aussageprotokollen, Erklärungen, Attesten ua	69
1. § 250 StPO	69
a) Grundsatz, Zeuge vom Hörensagen	69
b) § 55 StPO, Ergänzen – Ersetzen I	70
c) Ausnahmen	71
aa) Allgemeines	71
bb) Tatsächliche Verhinderung – rechtlicher Hinderungsgrund	73
cc) § 251 StPO, Ergänzen – Ersetzen II – Recht auf konfrontative Befragung	73
dd) § 251 II StPO	75
ee) § 251 I Nr. 2 StPO, Verdeckte Ermittler, Vernehmung unter optischer und akustischer Abschirmung	77
ff) § 251 IV StPO, Verfahren	78
gg) § 256 StPO, Verlesung von Gutachten uÄ	79
2. Verwertung früherer Aussagen bei Zeugnisverweigerungsrecht, § 252 StPO	79
a) Überblick	79
b) Spontanäußerung – Vernehmung, Abgrenzung	83
c) »Vernehmung« durch V-Leute, »faires Verfahren«	83
d) »Vernehmung« durch Sachverständige	85
e) »Vernehmung« durch Verteidiger	88
f) Augenschein und § 252 StPO	89
g) § 252 und § 251 StPO	89
h) § 252 und §§ 250, 254 StPO	90
IX. Verstoß gegen § 261 StPO, Inbegriff der Verhandlung	92
1. Verwertung außerhalb der Hauptverhandlung gewonnener Erkenntnisse	94
2. Verwertungsverbote	94
3. Schweigen des Angeklagten	94
4. Zeugnisverweigerungsrechte	96
5. Verteidigererklärungen	97
6. Verwertung früherer Urteile oder Beschlüsse	98
7. Das Selbstleseverfahren	99
8. Offenkundigkeit, persönliche Eindrücke, Kenntnisse	100
9. Verständigung im Strafprozess	102
a) Allgemeine Zulässigkeit	102
b) Verfahrensrechtliche Gesichtspunkte	103
c) Amtsaufklärungspflicht (§ 244 II StPO) und Beweiswürdigung	104
d) Gegenstand und Inhalt der Verständigung	107
e) Mitteilungspflichten	110
aa) Gespräche vor Beginn der Hauptverhandlung	111
bb) Gespräche nach Beginn der Hauptverhandlung	115
f) Dokumentationspflichten	116
g) Bindung des Gerichts	121
h) Belehrungspflichten	123
i) Informelle Absprachen	124
j) Rechtsmittelverzicht/-rücknahme	125
X. Verstoß gegen § 265 StPO	128

2. Kapitel. Besondere Verfahrensgestaltungen	131
A. Das beschleunigte Verfahren	131
B. Das Strafbefehlsverfahren	132
C. Anwaltliche Beratung	135
I. Straßenverkehrsrecht, Sicherstellung des Führerscheins	135
II. Untersuchungshaft	138
III. Wiedereinsetzung und Strafbefehlsverfahren	141
IV. Rechtsmittel aus Verteidigersicht	144
3. Kapitel. Rechtsmittelrecht	147
A. Allgemeines	147
I. Rechtsmitteleinlegung – Berufung und Revision	147
II. Verzicht und Rücknahme, § 341 StPO	149
B. Von Amts wegen zu beachtende Verfahrensfragen	151
I. Zuständigkeiten	151
1. Allgemein	151
2. Die sachliche Zuständigkeit	152
3. Besondere Zuständigkeit, Verhältnis große Strafkammer zur Schwurgerichtskammer	153
II. Anklage	154
1. Der prozessuale Tatbegriff	156
2. Fälle	157
III. Fehlender Eröffnungsbeschluss	159
IV. Rechtskraft, Strafklageverbrauch (»ne bis in idem« Art. 103 III GG)	160
1. Prozessuale Tat und materielles Recht	161
2. Fälle	163
V. Rechtsmittelbeschränkung, Berufungsbeschränkung	169
1. Die Voraussetzungen der Beschränkung	169
a) Trennbarkeitserfordernis	169
b) Widerspruchsfreiheit	170
2. Die Rechtsfolge der Beschränkung	175
3. Strafmaßseinspruch und Strafmaßberufung	176
a) Strafmaßseinspruch	176
b) Strafmaßberufung	177
VI. Fehlender Strafantrag, Verjährung	178
VII. Sonstiges	179
1. Weitere Prozesshindernisse	179
2. Rechtsstaatswidrige Tatprovokation	179
C. Die Besonderheiten der Revision gegen ein Berufungsurteil	183
I. Das Verschlechterungsverbot (§ 331 StPO)	183
II. Die Zulässigkeit der Berufung	183
III. Die Revision gegen ein Verwerfungsurteil nach § 329 StPO	184
D. Revision	186
I. Verfahrensrecht und materielles Recht: Verfahrensrüge und Sachrüge	186
II. Verstöße gegen verfahrensrechtliche Vorschriften	186
1. Absolute Revisionsgründe	186
a) »Fehlerhafte Besetzung«, § 338 Nr. 1 StPO	187
b) Befangenheit und Revision, § 338 Nr. 3 StPO	189
c) Anwesenheit in der Hauptverhandlung, § 338 Nr. 5 StPO	191
2. Relative Revisionsgründe	197
3. Verwirkung von Verfahrensrügen	197
4. Beruhen, § 337 StPO	200
III. Sachrüge	200
1. Form und Umfang der Überprüfung	200

2. Angriffe gegen die Beweiswürdigung	201
a) Grundsatz	201
b) Verstoß gegen Denkgesetze, Naturgesetze, Erfahrungssätze	202
c) Verstoß gegen den Grundsatz »in dubio pro reo«	202
d) Verstoß gegen den Nemo-tenetur-Grundsatz	204
3. Strafzumessung	204
4. Materielle Beschwer	205
4. Kapitel. Arbeitsmethode und Aufbau einer Revisionsbegründungsklausur	207
A. Arbeitsmethode, Beweiskraft des Protokolls	207
B. Beispiele für mögliche Revisionsanträge	211
C. Aufbau einer Revisionsbegründung	213
D. Beispiele zur Formulierung einer Revisionsrüge	215
I. Von Amts wegen zu berücksichtigende Fehler:	215
1. Überschreitung der Strafkompetenz durch den Strafrichter	215
2. Strafklageverbrauch	215
II. Verfahrensrügen	216
1. Absoluter Revisionsgrund	216
2. Relativer Revisionsgrund	216
a) Ablehnung eines Beweisantrages	216
b) Verwertungsverbot	217
c) § 265 StPO	217
III. Sachrüge, zB Strafzumessung	218
Stichwortverzeichnis	219